

# Tagesordnung

für die

## 1. Ordentliche Sitzung im WiSe 2025/26

der

### Hochschulvertretung der FH des BFI Wien

Termin: 30.10.2025

Ort: Teams

Beginn: 18:30

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzes
5. Berichte der Referate
6. Berichte der Studienvertretungen
7. Finanzielles
8. Wahl der/des 2. Vorsitz-Stellvertreter:in
9. Wahl der STV Technical Sales und Marketing
10. Wahl der Referent:innen
11. Grätzloase
12. 16 Tage gegen Gewalt an Frauen
13. Anfragen und Interpellationen
14. Allfälliges

Abstimmungen werden mittels POLYAS durchgeführt.

Stefan eröffnet die Sitzung um 18:35. Stefan berichtet davon, dass Stefan Helmls Mandat entfällt, weil er keinen Nachfolger gefunden hat.

**Beschlussfähigkeit ist festgestellt.** Es sind 8 Mandatar:innen anwesend. Aida, Martha, Martina, Sandra, Stefan, Rebecca, Dario, Dorian tragen die Stimmen.

Stefan beendet den 1. TO-Punkt.

Genehmigung der Tagesordnung: Martha stellt den Antrag zur Genehmigung der Tagesordnung. Es gibt keine Gegenstimmen. **Die TO wurde einstimmig angenommen.**

2. TO Punkt ist geschlossen worden.

3. TO Punkt: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, **Drei Stimmen Enthaltung, mit 5 Stimmen angenommen.** Bitte, dass das Protokoll früher ausgeschickt wird. Stefan schließt den dritten TO-Punkt.

4. TO-Punkt: Übergabe hat gut funktioniert. Stefan P. hat Stefan K. begleitet. Auch mit Wiref. Hat alles gut funktioniert. Seitens der FH gab es ein Gespräch mit der Geschäftsführung. Es gab einen guten Austausch. Sie sind froh über das, was die ÖH macht. Wir sollen zusammenarbeiten und die Stimme der Studierenden sein. Das wöchentliche Referatsjour-fixe wird weitergeführt. Stefan schließt den TO-Punkt.

5. TO-Punkt: Bericht der Referate: Ende August wurde Interimsbesetzung eingesetzt. Wiref ist heute leider nicht da. Der Bericht des Wiref wird geteilt und alle lesen ihn durch. Vorläufiger Budget-Plan und Bericht wird ausgeschickt. Martha hält den Bericht für das Referat Bildungspolitik. Sommer war ruhig, jetzt gibt's einige Fälle von kommissionellen Prüfungen und auch einen großen Schummelfall. Bei Rektoratsjour-Fixe wird über dieses Thema gesprochen. Dr Böhms ist Ombudsstelle. Er kennt sich rechtlich gut aus. Wir können uns an ihn wenden. Er ist eine neutrale Beratung. Dr Böhms nimmt sich auch viel Zeit für jede einzelne Person. Die Studierenden melden sich bei uns. Beim Schummelfall war es der zweite Antritt und er wurde schon beim ersten Termin erwischt. Seine Prüfung wurde noch einmal angeschaut. Er wollte, dass dieser Termin nicht gewertet wird. Raphi erzählt vom Veranstaltungsref. Im September/August wurden die ersten zwei Monate durchgeplant. Beim Semesteropening war ein Rekordandrang und auch der erste Spritzerstand ist gut über die Bühne gegangen. Bei den Ersti-Treffen waren auch viele da, mehr als gedacht. Es gibt ein großes Engagement bei den Erstis. Daria berichtet für das Öffref. Alle Termine wurden angekündigt und die Öffnungszeiten auch. Bezüglich Öffref gab es ein Angebot. Martha und Daria haben das angeschaut. Die Kooperation würde 50% bieten für Studierende und ist gratis für ÖH-Mitglieder „WomanOnlyEvent VenusNights“ Martina berichtet fürs Gender und Diversity Referat. Es gibt Anfragen bezüglich Zuwachs. Eine Person möchte in dem Referat joinen. Sie hat auch schon einige Ideen, weil sie das Feminismusreferat in Klagenfurt bei der ÖH innehatte. Damenhygieneprodukte werden in den Damentoiletten immer aufgefüllt. In letzter Zeit gab es keine direkten Anfragen bezüglich Problemen. Am MQM ist das Thema „Genderneutrale Toiletten“ Die Nachfrage dafür ist da und es wird wahrscheinlich eine Toilette in diesem Semester umfunktioniert. Ist bei der Geschäftsführung gut angekommen. Aida berichtet vom Sozialreferat. Es gab ein Angebot von der Factory. Sie können dort ohne Konsumzwang lernen. Da wird eine Mail ausgeschickt. Demnächst starten weitere Projekte. Sandra hat das Referat für Sport angenommen. Es gab noch keine Anfragen. Sandra möchte Fußball- und

Volleyballevents umsetzen. Chris stellt sich vor. Er hat das MQM-Referat. Es soll mehr interdisziplinäre Events geben. Stefan ergänzt, dass das ÖH Büro dort jetzt zweimal die Woche offen ist und dass die GoodieBags gut weggehen. Georg hat das Referat für Kultur und Weiterbildung. Er hat ein Meeting mit Frau Ramirez. Im Jänner gibt es einen ersten Vortrag. Die anderen Termine werden eher im nächsten Semester sein. Eine Expertin von Bühnenpräsenz und Co. wird vermutlich auch einen Workshop machen. Gegen Sommer wird es vermutlich zwei Erste-Hilfe Kurse geben, einmal für MQM und einmal Wohlmutterstraße. Stefan berichtet vom Nachhaltigkeitsreferat. Goodie Bags sind gut weggegangen. In der Vergangenheit sind die dann im Lager geblieben. Diesmal sollte nix übrig bleiben. Die Pfandkisten funktionieren gut bei den Spritzerständen. Es gibt Interesse, der ÖH als Sachbearbeiter:in zu joinen. An der Wohlmutterstraße sind viele motivierte Leute da.

Rebeca stellt Anfragen zu den Referaten.

Die erste geht ans Wiref: Die Beschlussgrenzen in der Gebarungsordnung sind wie hoch? Antwort: 800 bis 6000 braucht nur eine Besprechung mit Lukas und Stefan. Über 6000 braucht es einen Beschluss. Die Wirtschaftsprüfung ist unter der Beschlussgrenze. Wir bekommen einen neuen Wirtschaftsprüfer.

Frage an Bipol: Welche neuen Projekte sind geplant? Martha fokussiert stark auf eine Eins-zu-eins Beratung und macht das telefonisch. Es wird auch einen Informationsworkshop geben für die Jahrgangsvertretungen. Potenziell für alle Studierenden. Vieles ist da bei den Studis nicht bekannt.

Weitere Frage: Gibt es einen Austausch mit den STVen? Martha wendet sich an die, wenn sie sich selber nicht gut genug auskennt. Stefan ergänzt, dass es schon Stammtische gab mit STVen und JGVen. Gerade bei Spritzerständen sind die oft dabei. Martha ergänzt, dass im November noch eine JGV-Schulung stattfinden wird. Da werden grundsätzliche Sachen besprochen. Die finden jährlich statt.

Frage ans Veranstaltungsreferat bezüglich Ersti-Treffen: Wie wird garantiert, dass die auch für berufsbegleitende sind? Raphi sagt, dass es zwei verschiedene gab. Es gab eines im September und eines im Oktober. Es ist Open End, damit auch die berufsbegleitenden dabei sein können.

Frage ans Öffref: Bitte die Insights zuschicken. Es wäre interessant, wie viele der Account erreicht. Wird im Nachhinein digital geschickt. Stefan ergänzt, dass die berufsbegleitenden dann oft auch nach dem Unterricht vorbeischauchen. Wir waren in fast allen Admin-Veranstaltungen und haben die WhatsApp Gruppe und die Ersti-Events beworben. Daria hat das alles gut beworben und hat Reichweite generiert. Platz in der Gruppe wurde schon knapp.

Rebeca fragt noch übers Factory, warum das auf Insta nicht promotet wurde. Daria antwortet, dass es promotet wurde.

Frage: Insta ist auf der Website nicht gut verlinkt. Vorschlag, das noch prominenter zu zeigen. Aida ergänzt, dass die Factory das per Mail ausschicken. Es soll noch mehr beworben werden.

Frage ans Sozialreferat: Was plant das Sozref, um berufsbegleitende Studierende gut zu unterstützen? Viele wissen nix von Selbsterhalterstipendium und Co. Georg ergänzt, dass das bei der Vortragsreihe ein Thema sein wird. Der Vortrag soll auch online gestellt werden, damit alle den anschauen können. Mehrheitlich sind es aber 1-1 Beratungen. Aida kennt sich mit den Sachen aus. Es gibt Bedenken von Dorian, dass die Studierenden zu uns kommen. Man könnte aber aktiver auf die Studierenden zugehen. Martha ergänzt, dass Beratungen angeboten werden und es mehr noch öffentlich gemacht werden soll.

Frage ans Gender und Diversity Referat: Ist etwas geplant am 20. November (Gedenktag) Martina antwortet, dass noch nix fix ist, aber dass es auf Social Media gepostet wird gemeinsam mit Informationen zu Trans-Rechten. Martina ist auch mit dem Bund in Kontakt bezüglich der AIDS Awareness Week.

Weitere Frage: Ist Freie Namens- und Pronomenwahl auf Moodle ein Thema? Guter Punkt, der gerne bei der Geschäftsführung angesprochen werden kann. Rebeca fänd es cool, wenn das angesprochen werden würde.

Frage ans Sportreferat: Sind die Sportkurse für alle Geschlechter offen oder sind auch welche für Flinta-Personen geplant? Sandra sagt, dass es eigentlich durchgemischt ist, aber bei Bedarf kann es auch extra für Frauen und Flinta Personen Kurse geben.

Eine Frage noch ans Kulturreferat: Was wird das für ein Erste-Hilfe Kurs sein? Georg ist noch nicht ganz sicher, aber es wär schon sinnvoll, wenn es für den Führerschein angewandt werden könnte. Ist noch nicht ganz klar. Hängt von verschiedenen Themen ab.

Letzte Frage: Können die Referate einen Semesterplan bzw. einen Jahresplan erstellen? Anfragen sind ja innerhalb von 14 Tagen zu beantworten. Georg und Frau Ramirez sind sehr abhängig von externen Personen. Er versucht es innerhalb der zwei Wochen zu machen. Es passt auch, wenn die Termine noch nicht stehen. Stefan schließt TO-Punkt 5.

Stefan öffnet Punkt 6: Stefan fragt, ob es aus den Studiengängen was zu erzählen gibt. Martha erzählt vom PIT Relaunch. Es ist jetzt ein kleinerer IT-Fokus. Martha spricht mit Erstis, wie der Aufbau ist und wie es ankommt. Aida erzählt, dass es durch die Evaluierungsgespräche zu einer Änderung gekommen ist. Es hat eine diskriminierende Bewertung gegeben. Die Stelle wurde jetzt neu besetzt. Die Deadlines wurden auch angepasst. Inhaltlich ist sonst alles gleich geblieben. Martina berichtet, dass die neuen FTS Studis jetzt im 5. Semester sind. Es dürfte gut laufen. Sandra berichtet, dass sie und Aida sich vorgestellt haben bei den Erstis. Viele aus

PECUM sind schon zu ihr gekommen mit Fragen. Die Erstis kommen zu ihr. Guter Austausch. Stefan berichtet, dass das Feedback bei IMGB angenommen wird. Unpassende Lektoren werden ausgetauscht. Bei Technical Sales ist die Geschlechterverteilung jetzt anders. Es gab sehr viele Bewerbungen heuer an der FH. Chris ergänzt, dass es einen guten Austausch mit den Erstsemestrigen gibt. Stefan schließt den TO-Punkt 6.

Punkt 7 wird geöffnet. Martha teilt den Bildschirm mit Lukas Bericht. Stefan hebt den letzten Punkt hervor. Der ÖH-Beitrag wird bei uns rückerstattet als Danke für die Vertretung. Finanziell scheitert es bei uns nicht. Rebeca findet es gut, dass der Sozialfonds aufgestockt wurde. Wie weit wurde der ausgeschöpft? Stefan verweist auf Lukas. Rebeca regt an, den Sozialfonds in einer Email Aussendung bekannter zu machen. Eine Frage bezüglich der Rücklagen: Sind wir in Kontakt mit der Koko? Stefan antwortet, dass die Koko nur formelle Fehler hervorgehoben hat. Wir sind in einer einzigartigen Lage, weil die Executive Studierenden halt nicht am Campus sind. Die Plagiatschecks werden immer innerhalb von 48 Stunden gemacht. Wird der JVA abgestimmt? Aktualisierter JVA wird zugeschickt. Frage: Höhe der Funktionsgebühren ist nicht in der Satzung? Theoretisch gibt es auch Funktionsgebühren für Mandatar:innen. Stefan schaut nach. Für die JGV gibt es keine Studiengebühren. EWUF könnte neu bestellt werden. Da gibt es ein Formular dafür. Gerade bei EWUF macht das Sinn.

Martha stellt den Antrag für die Genehmigung des neuen JVA. **Der neue JVA wurde einstimmig angenommen.**

Stefan schließt den Punkt 7.

Stefan öffnet Punkt 8. Die Wahl der 2. Vorsitz-Stellvertreterin. Stefan erklärt den Wahlprozess. Stefan nominiert Martina Gerstgraser und stellt sie kurz vor. Das Abstimmungstool POLYAS wird verwendet. Da bleibt alles anonym. Martina stellt sich kurz vor. Darijo stellt sich auch kurz vor. **Martina wurde mit 5 Stimmen gewählt. Auf Darijo entfallen 3 Stimmen. Martina nimmt die Wahl an.** Es gibt keine Wortmeldungen.

Stefan öffnet TO Punkt 9: Wahl der STV Sales and Marketing. Es gibt zwei Kandidaten: Manuel Dörr und Haydar Hasnawi. Martha stellt die beiden kurz vor. **Manuel Dörr bekommt 7 Stimmen und Haydar Hasnawi 8 Stimmen.**

Stefan öffnet TO Punkt 10: Aida stellt sich fürs SozRef vor. Raphi stellt sich für Wiref Stellvertreter vor. Georg übernimmt das Mandat von Aida. Stefan stellt Lukas vor. Daria stellt sich für das Öffentlichkeitsreferat vor. Auch für das Veranstaltungsreferat wird Daria nominiert. Aida verlässt die Sitzung. Georg stellt sich für das Kulturreferat vor. Christian stellt sich für das Außenstandorte Referat vor. Sandra stellt sich für das Referat Sport vor. Martina stellt sich für das Gender und Diversity-Referat vor. Martha stellt sich für das Bildungspolitik-Referat vor. Stefan stellt sich für das Nachhaltigkeitsreferat vor. Stefan nominiert alle für die jeweiligen Referate und

Martha nominiert Stefan für das Nachhaltigkeitsreferat. Rebeca fragt, wie die Nachhaltigkeitsfrage einen Systemwandel erleben kann und wie Stefan das machen möchte. Stefan berichtet, dass vom Putzpersonal am MQM alles in einen Sack geworfen wird. Wir schauen, dass wir nachhaltige Sachen besorgen. Müll soll gering gehalten werden. Rebeca fragt nach, ob es auch über die FH hinaus geplant ist. Stefan möchte es auch über die FH hinaus verfolgen. Wo wurden die Referent:innen ausgeschrieben? Stefan antwortet, dass die anderen Referate nicht so öffentlich beworben wurden wie das Wirtschaftsreferat. Möglicherweise gibt es einen Interessenten für den Sachbearbeiter des Nachhaltigkeitsreferats. Letzte Frage: Nehmen die Doppelbesetzungen auch die Funktionsgebühren in Anspruch? Martha ist die einzige, die doppelt bezieht. Martha erklärt, warum sich die beiden Sachen überschneiden. Es ist wahnsinnig viel Aufwand und Martha nimmt sich gern die Zeit. Martina hat sich darüber keine Gedanken gemacht und wird auf eines der beiden voraussichtlich verzichten.

**Aida Blum wurde mit 8 Für-Stimmen fürs Soz-Ref gewählt.**

**Lukas Harringer wurde mit 6 Für-Stimmen und 2 Enthaltungen zum Wiref gewählt.**

**Raphael Delipetar wurde mit 5 Für-Stimmen, 2 Gegen-Stimmen und einer Enthaltung zum Wiref-Stellvertreter gewählt.**

**Martha Haslinger wurde mit 5 Für-Stimmen und 3 Enthaltungen zur Bipol-Referentin gewählt.**

**Daria Tarasenko wurde mit 8 Für-Stimmen zur Öff-Ref gewählt.**

**Daria Tarasenko wurde mit 5 Für-Stimmen, 1 Gegen-Stimme und zwei Enthaltungen zur Veranstaltungs-Ref gewählt.**

**Sandra Blau wurde mit 8 Für-Stimmen zur Sport-Ref. Gewählt.**

**Christian Pantuan wurde mit 7 Für-Stimmen und einer Enthaltung zum Außenstandort-Ref. gewählt.**

**Martina Gerstgraser wurde mit 8 Für-Stimmen zur Gender- und Diversity Ref. Gewählt.**

**Stefan Krotenthaler wurde mit 6 Für-Stimmen und 2 Enthaltungen zum Nachhaltigkeits- und QM Ref. gewählt.**

**Georg Reiterer wurde mit 8 Für-Stimmen zum Weiterbildungen, Kultur und Bundesangelegenheiten Ref. gewählt.**

**Martha stellt einen Antrag auf offene Abstimmung für den EWUF Master. Einstimmig angenommen.**

Rebeca stellt den Antrag, folgende Personen für STV EWUF zu nominieren: Anton Franz, Rebecca Schönknecht. Da gab es keine Kandidaturen. Wir brauchen mindestens drei Personen. Alexander Gastager wird noch nachnominiert. Zwei waren im sechsten Semester.

Stefan lässt abstimmen. **Rebeca stellt den Antrag, Anton Franz, Alexander Gastager und Rebecca Schönknecht für EWUF zu wählen. Einstimmig angenommen.** Stefan schließt den TO Punkt.

Stefan öffnet den TO-Punkt 11. Antrag ist schon eingetrudelt. Rebeca stellt den Antrag vor. Der erweiterte Antrag ist kurz vor der Sitzung ausgeschickt worden. Stefan liest den Antrag vor. Martha meint, dass der zusätzliche Punkt nicht die Erwartungen getroffen hat. Die Wartungsarbeiten würden dann das Office treffen. Benni erzählt vom Anruf. Martha erklärt, dass diese Wartungsarbeiten ein Problem sind, weil das Office und die ÖH oft nicht im Sommer da sind. Es wird die Frage gestellt, ob man mit der FH schon gesprochen hat. Die Reinigungskräfte könnten sich auch mit darum kümmern. Das Nachhaltigkeitsreferat könnte eine Sachbearbeiter:in anstellen. Das Projekt soll nicht daran scheitern. Martha sagt, dass es jetzt grad noch keine Lösung ist. Man würde auf die FH zugehen, sollte es einen klaren Plan geben. Man könnte die Stelle ausschreiben und damit in die ÖH miteinbeziehen. Stefan meint, dass es schade wäre, wenn die dann gleich weg wären. Georg ergänzt, dass es in Anschaffung und weiterführenden Kosten kommen wird und dass das Geld anders investiert werden könnte. Stefan sagt, dass wir genug Geld haben. Einfach mal hinbauen macht keinen Sinn. Es sollte davor geklärt werden, wer sich darum kümmert. Rebeca meint, dass ihr das Projekt sehr wichtig ist. Es gibt auch Fristen. Sie fände es schade, wenn der Antrag nicht angenommen werden würde.

Martha argumentiert, dass es jetzt grad nicht annehmbar ist. Umlaufbeschlüsse sind im HSG nicht gedeckt. Sie schlägt vor, dass der Antrag abgeändert wird. Martha meint, dass es bis Ende November nicht steht. Stefan meint, dass es mit der FH noch abgeklärt werden muss. Rebeca möchte, dass sich darum gekümmert wird. Martha sagt, dass der Antrag mitgenommen wird.

**Stefan lässt darüber abstimmen. Es gibt 5 Gegenstimmen. Es gibt 3 Fürstimmen. Antrag wurde abgelehnt.** Stefan schließt den TO-Punkt 11 und öffnet TO-Punkt 12.

Rebeca stellt den Antrag kurz vor. 16 Tage gegen patriarchale Gewalt an Frauen. Sie fänden es cool, wenn die ÖH das auch machen würde. Spritzerstand Erlös könnte als freie Spende an ein Wiener Frauenhaus gehen. Rebeca kritisiert, dass in der Tagesordnung der Begriff falsch drinnen ist mit 16 Tage gegen Gewalt an Frauen statt 16 Tage gegen patriarchale Gewalt an Frauen. Stefan entschuldigt sich dafür. Martha fragt nach, ob die VSSTÖ Fraktion auch unterstützen kann. Rebeca meint, es kommt auf das Datum an. Es gibt aber auch eine Person, die in Wien ist. Wenn die Sachen früh genug kommuniziert werden, dann sollte es möglich sein. Stefan meint, dass dieser Spritzerstand ja in den 16 Tagen stattfinden müsste. Es könnte sonst auch die ÖH was spenden. Stefan bittet um Material diesbezüglich. Rebeca meint, dass das das Gender Referat mit dem Öfref gemeinsam ausarbeiten könnte. Martina meint, dass man sich da gern abstimmen kann. Martina wird sich bei Rebeca melden. Stefan kritisiert nur den dritten Punkt. Rebeca bietet an, dass es von

Spritzerstand zu Punschstand geändert wird. Martha sagt, dass es der 4. Dezember sein wird. Rebeca möchte noch einmal klar zu verstehen geben, dass die anderen bezahlt werden und dass es ihre Funktionen sind. Es ist Aufgabe der Ehrenamtlichen. Alex vom VSSTÖ kann am 4. Dezember. Spendenbox soll jemand von den Wiref Leuten übernehmen. Georg spricht an, dass da Gamingstationen sein könnten. Rebeca ist es egal. Stefan hebt hervor, dass er froh über die Lösung ist. Martina hat die Idee, die Spendenbox nicht nur beim Spritzerstand stehen zu haben, sondern auch im ÖH-Büro aufzustellen.

**Änderungen: Dritter Forderungspunkt Punschstand statt Spritzerstand. Zweiter Forderungspunkt: Die Mandatar:innen des VSSTÖ unterstützen bei der Ausarbeitung der Social Media Beiträge. Die Änderungen sind im Sinne der Antragsteller:innen. Der abgeänderte Antrag wurde einstimmig angenommen. Stefan schließt den TO Punkt 12.**

Stefan öffnet den TO-Punkt 13. Rebeca hat ein paar Anfragen an den Vorsitz. Können die Referent:innenberichte auch schriftlich ausgearbeitet und vor der Sitzung ausgeschickt werden? Stefan meint, dass der Großteil mündlich passiert ist. Es stört ihn, dass das nicht schriftlich war. Die schriftliche Dokumentation soll in Zukunft passieren. Die sollen schriftlich zugeschickt werden. Bei anderen Sitzungen gibt es immer eine Sitzungscloud. Bitte, dass das eingerichtet wird und eine Woche davor ausgeschickt wird. Es geht vor allem um davor. In der Cloud kann das alles schnell abgewickelt werden. Kann in Zukunft dort hochgeladen werden.

Wie sieht die Aufgabenverteilung im Vorsitzteam auf? Martha hat sehr viele Tätigkeiten übernommen. In letzter Zeit haben es vor allem Martha und Stefan gestemmt. Kommunikation mit dem Büro. Stefan übernimmt die Kommunikation mit dem Wiref. Martha macht Bipol-Sachen. Martha ergänzt, dass der Vorsitz den finanziellen Überblick hatte. Martha hat den Personalüberblick gehabt. Viele Themen werden aufgeteilt.

Welche Bereiche wird Martina dann übernehmen? Ist noch nix in Stein gemeißelt. Martina ist eng mit den Personen. Martina ergänzt, dass es ja erst ab heute fix ist. Allerletzte Frage: Gab es Antrittstermine außerhalb der FH? Ist Vernetzung mit anderen Stakeholdern geplant?

Stefan sagt, dass er bei FH Sitzung keine Zeit hatte. Stefan hat Interesse daran, bei diesen Sitzungen dabei zu sein. Stefan war in Kontakt mit ihnen. Bisher nur gute Erfahrungen. Martina ist noch in Kontakt mit „Queer an Hochschulen.“ Martha ergänzt, dass sie fraktionsintern österreichweit vernetzt sind, Martha ist für die FH viel unterwegs. Sie ist auch in einer österreichweiten Vernetzungsgruppe. Aus Bundesthemen haben sie sich eher rausgehalten. Stefan schließt den Punkt 13. Stefan öffnet den Punkt 14 Allfälliges. Martha nennt die ÖH Weihnachtsfeier. Am 19. Dezember. Sind alle herzlich eingeladen. Rebeca bedankt sich bei der

Sitzungsleitung. Danke, dass es mit der Online-Sitzung geklappt hat. Und auch danke, dass die STV Wahl geklappt hat. Erinnerung an die Anfragebeantwortung.

Stefan bedankt sich, dass die Sitzung so zivilisiert war. Stefan schließt den Punkt 14 und beendet die Sitzung um 21:52.